

## Artenreichtum auf der Insektenfreundlichen Ortsbegrünung

Die beiden Flächen an der Kreuzung Buttgraben/ Landwehrdeich zeigt einen enormen Artenreichtum für diese eher kleinen Grünflächen.

Durch die zweimalige Mahd konnten sich die störanfälligen Blühpflanzen gut etablieren. Beide Flächen unterscheiden sich in ihrer Artenzusammensetzung, da die südlich gelegene eher Sonnenexponiert ist und weniger Moos bewuchs zeigt.



Südliche Fläche



Nördliche Fläche

Es wachsen folgende blühende Gefäßpflanzen auf den Flächen:

- Strandgrasnelke (*Armeria maritima*)- Geschützt nach BArtGes
- Kleines Habichtskraut (*Hieracium pilosella* )
- Ferkelkraut (*Hypochaeris radicata* )
- Kleiner Vogelfuß (*Ornithopus perpusillus* )
- Buntes Vergissmeinnicht (*Myosotis versicolosus*) -Rote Liste SH
- Schmalblättrige Wicke (*Vicia angustifolium*)
- Viersamige Wicke (*Vicia tetraspermum*)
- Hainveilchen (*Viola riviniana*)
- Wiesenschafgarbe (*Achillea millefolium*)
- Gänseblümchen (*Bellis perennis*)
- Echtes Labkraut (*Galium verum*)
- Weißes Labkraut (*Galium alba*)
- Fadenklee (*Trifolium dubium*)
- Hopfenklee (*Medicago lupulina* )
- Rotklee (*Trifolium pratense*)
- Giersch (*Aegopodium podagraria*)

Löwenzahn (*Taraxacum officinale* spec)  
Sauerampfer (*Rumex acetosa*)  
Kleiner Ampfer (*Rumex acetosella*)  
Vogelmiere (*Stellaria media*)  
Reiherschnabel (*Erodium x variabile* )  
Glockenblume (*Campanula spec.*) -Ziergewächs  
Knöllchen Steinbrech (*Saxifraga granulata* )  
Spitzwegerich (*Plantago angustifolium*)

An Gräsern wachsen dort unter anderem:

Feldhainsimse (*Luzula campestris*)  
Gewöhnliches Rispengras (*Poa trivialis*)  
Einjährige Rispengras (*Poa annua*)  
Trespe (*Bromus spec*)  
(Glatt-) Hafer (*Arrhenatherum elatius* )  
Knäuelgras (*Dactylus glomerata*)

Wenn die Mahd weiterhin zweimal im Jahr durchgeführt wird, wird das Wachstumsgewebe der Gräser nicht so stark gereizt, dass sie stärker und höher wachsen und eventuell die botanischen Schätze wie den kleinen Vogelfuß oder das Bunte Vergißmeinnicht überwachsen und verdrängen.

Die Mähstufe, darf nicht zu niedrig angesetzt werden, da es sonst zu Bodenverletzungen führt. Das könnte vor allem an der nördlichen Fläche zu weiterem Moosbewuchs führen.

Im Vergleich mit der Wiese vor der Kurverwaltung, sind die beiden kleinen Wiesenstückchen artenreicher, weil weniger Moosbewuchs vorherrscht.

Die beiden Flächen am Buttgraben sind für Insekten und Singvögel wie Amsel, Buchfink und Kohlmeise interessant.